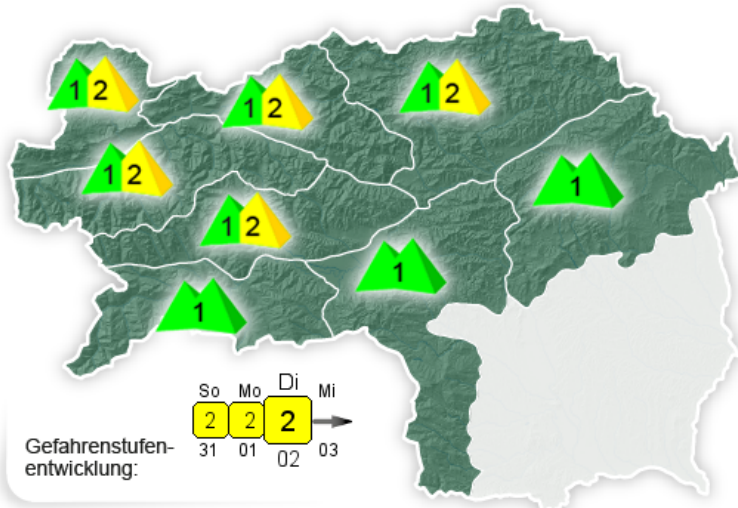




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 02.04.2019**
(herausgegeben: Montag, 01.04.2019, 15:17 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



	Ganztägig	Nachmittags
WAS? sind die Hauptprobleme	 Gleitschnee	 Nassschnee
WO? liegen diese Probleme	 am stärksten betroffen	 am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	 Lawinen lösen sich spontan	 Lawinen lösen sich spontan
WARUM? bestehen die Probleme	 Gleitschicht am Boden	 Schwachsicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Typische Frühjahrssituation mit Tagesgang der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen! Hingegen ganztags Gefahr von Gleitschneelawinen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark steigt die Lawinengefahr am Dienstag bis Mittag von gering auf mäßig an. Mit dem Temperaturanstieg ist wieder mit einigen spontanen Entladungen von Lockerschneelawinen zu rechnen. Dort, wo die Schneedecke Risse gebildet hat, gehen weitere Gefahren von Gleitschneelawinen aus, die vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen und auf keine Tageszeit beschränkt bleiben. Die möglichen Gleitbahnen dieser Lawinen sind unbedingt zu meiden! Mit der Erwärmung nimmt außerdem das Risiko von Wechtenbrüchen zu, welche in weiterer Folge auch Lockerschneelawinen auslösen können. Im schattseitigen Steilgelänge besteht aufgrund der harten Schneeverhältnisse mitunter Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund einer weitgehend klaren Nacht sowie aufziehender Bewölkung verzögert sich sonseitig das Auffirnen des Harschdeckels am Vormittag. Bis Mittag wird der Sulzschnee aber wieder weich und tief. Schattseitig hat der Schnee hingegen noch Kältereserven, die Oberflächen sind meist verharscht, teilweise auch vereist, in höhergelegenen Einfahrtbereiche liegt hier auch noch älterer, meist windgepresster Pulverschnee. In tiefen Lagen wird der Schnee zumindest sonseitig rasch nass und tief.

Wetter

Der Dienstag wird nicht mehr so sonnig wie zuletzt, immer wieder ziehen hohe und mittelhohe Wolken durch. Die Gipfel sollten aber weitgehend frei bleiben. Der Wind kommt schwach, zum Alpenostrand hin auch stärker werdend aus südlicher Richtung. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +4 Grad und in 1.500m +9 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch weht zum Teil stürmischer Südföhn. Es ist zeitweise sonnig, nur an der Tauernsüdseite und im Bereich der Gurk- und Seetaler Alpen werden die Wolken dichter und die höheren Gipfel geraten in Nebel. Die Temperaturen gehen leicht zurück.

Weiterhin aufgrund der tageszeitlichen Erwärmung Tagesgang der Lawinengefahr mit günstigeren Bedingungen am Vormittag!

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

